Inhaltsverzeichnis

TX Delay

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 31. Dezember 2021, 00:09 Uhr (Quelltext anzeigen) OE2WAO (Diskussion | Beiträge) Markierung: Visuelle Bearbeitung ← Zum vorherigen Versionsunterschied	**Version vom 31. Dezember 2021, 00:37 Uhr (Quelltext anzeigen)** OE2WAO (Diskussion | Beiträge) Markierung: Visuelle Bearbeitung Zum nächsten Versionsunterschied →
Zeile 1:	**Zeile 1:**
[[Kategorie:APRS]]	[[Kategorie:APRS]]
	+
	+ **=== Was ist ein TX Delay? ===**
Der TX Delay beschreibt die Verzögerung bzw. Wartezeit zum Übertragen von Daten bis der Sender vollständig getastet ist.	Der TX Delay beschreibt die Verzögerung bzw. Wartezeit zum Übertragen von Daten bis der Sender vollständig getastet ist.
Diese Einstellung wird üblicherweise in Millisekunden (ms) angegeben und soll die vollständige Übertragung aller Informationen ermöglichen. Ältere Funkgeräte brauchen erfahrungsgemäß eine etwas längere Zeit (200-400ms) bis zur vollständigen Tastung (volle Leistung), neuere Geräte schaffen dies großteils schon in 2-stelliger ms-Einstellung.	Diese Einstellung wird üblicherweise in Millisekunden (ms) angegeben und soll die vollständige Übertragung aller Informationen ermöglichen. Ältere Funkgeräte brauchen erfahrungsgemäß eine etwas längere Zeit (200-400ms) bis zur vollständigen Tastung (volle Leistung), neuere Geräte schaffen dies großteils schon in 2-stelliger ms-Einstellung.
− Ein '''zu kurzer TX Delay''' "verschluckt" möglicherweise Daten am Anfang einer Sendung, bei der der Sender noch nicht die komplette Leistung erreicht hat. Besser gesagt die Daten erreichen damit nicht den Empfänger.	+ Ein '''zu kurzer TX Delay''' "verschluckt" möglicherweise Daten am Anfang einer Sendung, bei der der Sender noch nicht die komplette Leistung erreicht hat. Besser gesagt die Daten erreichen damit nicht **vollständig** den Empfänger.
Ein '''zu lang gewählter TX Delay''' vergeudet unnötig wertvolle OnAir Zeit und verursacht damit meist sogar '''Störungen''' beim Empfänger '''durch'''	Ein '''zu lang gewählter TX Delay''' **(die leider vorherrschende Variante)** vergeu det unnötig wertvolle OnAir Zeit und verursacht damit meist sogar '''Störungen''' beim Empfänger '''durch''' die '''Überzeit''', in der andere Stationen

die '''Überzeit''', in der andere Stationen gehört hätten **werden** können. Oder man wird selbst durch seine zu lange Aussendung von anderen stärker beim Empfänger ankommenden Stationen gestört / unterbrochen.	gehört **werden** hätten können. Oder man wird selbst durch seine zu lange Aussendung von anderen stärker beim Empfänger ankommenden Stationen gestört / unterbrochen. **<u>Kurz gesagt, je kürzer die eigene Aussendung, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit aufgenommen zu werden!</u>**
Es empfiehlt sich also nur jene unbedingt bzw. '''minimal nötige TX Delay''', also Zeitverzögerung zu verwenden, in der der eigene Sender verlässlich hochgetastet wird.	
==== Wie kann der optimale TX Delay ermittelt werden? ====	**'''Zusammengefasst:'''<blockquote>Es empfiehlt sich also nur jene unbedingt bzw. '''minimal nötige TX Delay''' (Zeitverzögerung) zu verwenden, in der der eigene Sender verlässlich hochgetastet wird.< /blockquote> **
	===Wie kann der optimale TX Delay ermittelt werden?===
===== Variante ohne Messmöglichkeit =====	=====Variante ohne Messmöglichkeit=====
Poor-Man-Variante: Reduzieren Sie die TX Delay Einstellung solange, und senden danach jeweils eine Bake aus, bis der nahegelegene Digipeater Sie nicht mehr aufnehmen kann. Erhöhen Sie dann die letzte Einstellung um max. 50ms.	Poor-Man-Variante: Reduzieren Sie die TX Delay Einstellung solange, und senden danach jeweils eine Bake aus, bis der nahegelegene Digipeater Sie nicht mehr aufnehmen kann. Erhöhen Sie dann die letzte Einstellung um max. 50ms.
===== Variante ohne Messmöglichkeit =====	=====Variante ohne Messmöglichkeit=====
Messen lässt sich der TX Delay auch an so manchem TCE Digipeatern, so z.B. bei	Messen lässt sich der TX Delay auch an so manchem TCE Digipeatern, so z.B. bei

− * OE1XUR im HAMNET unter http://aprs.oe1xur.ampr.org:14501/mh	+ *OE1XUR im HAMNET unter http://aprs.oe1xur.ampr.org:14501/mh
− * OE2XZR im HAMNET unter http://aprs.oe2xzr.ampr.at:14501/mh	+ *OE2XZR im HAMNET unter http://aprs.oe2xzr.ampr.at:14501/mh
− * OE5XUL im HAMNET unter http://aprs.oe5xul.ampr.org:14501/mh	+ *OE5XUL im HAMNET unter http://aprs.oe5xul.ampr.org:14501/mh
− * OE7XGR im HAMNET unter http://aprs.oe7xgr.ampr.org:14501/mh	+ *OE7XGR im HAMNET unter http://aprs.oe7xgr.ampr.org:14501/mh
	+
	+ **[[Datei:TXD.png|links|mini|842x842px]]**

Version vom 31. Dezember 2021, 00:37 Uhr

Inhaltsverzeichnis

1 Was ist ein TX Delay? 5
2 Wie kann der optimale TX Delay ermittelt werden? 5
2.1 Variante ohne Messmöglichkeit 5
2.2 Variante ohne Messmöglichkeit 5

Was ist ein TX Delay?

Der TX Delay beschreibt die Verzögerung bzw. Wartezeit zum Übertragen von Daten bis der Sender vollständig getastet ist.

Diese Einstellung wird üblicherweise in Millisekunden (ms) angegeben und soll die vollständige Übertragung aller Informationen ermöglichen. Ältere Funkgeräte brauchen erfahrungsgemäß eine etwas längere Zeit (200-400ms) bis zur vollständigen Tastung (volle Leistung), neuere Geräte schaffen dies großteils schon in 2-stelliger ms-Einstellung.

Ein **zu kurzer TX Delay** "verschluckt" möglicherweise Daten am Anfang einer Sendung, bei der der Sender noch nicht die komplette Leistung erreicht hat. Besser gesagt die Daten erreichen damit nicht vollständig den Empfänger.

Ein **zu lang gewählter TX Delay** (die leider vorherrschende Variante) vergeudet unnötig wertvolle OnAir Zeit und verursacht damit meist sogar **Störungen** beim Empfänger **durch** die **Überzeit**, in der andere Stationen gehört werden hätten können. Oder man wird selbst durch seine zu lange Aussendung von anderen stärker beim Empfänger ankommenden Stationen gestört / unterbrochen. Kurz gesagt, je kürzer die eigene Aussendung, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit aufgenommen zu werden!

Zusammengefasst:

> Es empfiehlt sich also nur jene unbedingt bzw. **minimal nötige TX Delay** (Zeitverzögerung) zu verwenden, in der der eigene Sender verlässlich hochgetastet wird.

Wie kann der optimale TX Delay ermittelt werden?

Variante ohne Messmöglichkeit

Poor-Man-Variante: Reduzieren Sie die TX Delay Einstellung solange, und senden danach jeweils eine Bake aus, bis der nahegelegene Digipeater Sie nicht mehr aufnehmen kann. Erhöhen Sie dann die letzte Einstellung um max. 50ms.

Variante ohne Messmöglichkeit

Messen lässt sich der TX Delay auch an so manchem TCE Digipeatern, so z.B. bei

- OE1XUR im HAMNET unter http://aprs.oe1xur.ampr.org:14501/mh
- OE2XZR im HAMNET unter http://aprs.oe2xzr.ampr.at:14501/mh
- OE5XUL im HAMNET unter http://aprs.oe5xul.ampr.org:14501/mh
- OE7XGR im HAMNET unter http://aprs.oe7xgr.ampr.org:14501/mh

Call	Icon	Port	Ago	Txd	q%	Lev	Pack	Junk	QRB km	Az	Ele	Alt	Data	Path
OE5XGR-10		144800-1k2	5m56s	91	94	-18	136	0	38.0	341°				APNL01-1
OE2XTL-11		144800-1k2	9m39s	125	93	-20	264	14	9.2	251°	-5.35°	424	0kmh	TW4V65-2,WIDE1-1,WIDE2-1
OE5XHR-10		144800-1k2	11m14s	70	91	-14	23	0	119.8	30°				APNL01-1
OE5XHR-1		144800-1k2	11m43s	66	91	-14	26	0	119.8	30°			3.8°C	APLWX1-1
DB0RDH		144800-1k2	50m15s	225	90	-16	341	0	128.7	352°				APMI06,WIDE2-2
OE2WAO-10		144800-1k2	1h7m 4s	49	88	-20	89	0	15.3	347°				APNL01-2